

Am letzten Tag (Freitag) waren noch ziemlich viele müde beim Frühstück. Nach dem, wie immer, guten Frühstück, sind alle in ihren Zimmern verschwunden, um ihre Koffer zu packen. Packen kann man das aber nicht nennen, denn die letzte Zeit in der Unterkunft muss ja noch genossen werden. Als dann die Zimmer von den Lehrern begutachtet waren und man das Gefühl hatte, alles von sich eingepackt zu haben, ging es los mit der Busfahrt. Nach ca. 2 Stunden gab es eine Pullerpause. Die aber eher als Esspause endete, denn es gab ein echt leckeres belegtes Baguette. Nachdem der Magen gesättigt war, sind wir weiter nach Dresden gefahren. In Radebeul angekommen, warteten schon ein paar Eltern sehnsüchtig oder auch nicht auf das Ankommen ihrer Kinder. Als dann jeder Koffer wieder zu seinem Besitzer gefunden hatte, wurde den Eltern von dem Skifahren berichtet und wie es in der Unterkunft war.

Auf jeden Fall hat es mir riesigen Spaß gemacht mit meiner Klasse für 5 Tage ohne Eltern im Skiurlaub gewesen zu sein.

Julia Grönke